

3.9 Waffen- und Sprengstoffkriminalität

Aussagen zur Waffen- und Sprengstoffkriminalität lassen sich aus der PKS zum einen unmittelbar aus den verletzten Tatbeständen (Straftaten gegen das Sprengstoff-, Waffen- und Kriegswaffenkontrollgesetz, Herbeiführen einer Sprengstoffexplosion, Diebstahl mit Waffen) bzw. anhand des erstrebten/erlangten Gutes (Diebstahl von Waffen) und zum anderen aus den Erfassungsmerkmalen zur Schusswaffenverwendung gewinnen.

Die Schusswaffenverwendung wird in drei Beziehungsebenen erfasst:

- Anzahl der Fälle, bei denen die Täter Schusswaffen angewendet (mit Schusswaffen gedroht oder geschossen) haben. Für den Begriff der Schusswaffe ist hier das Empfinden des Opfers bzw. des Geschädigten ausschlaggebend, selbst wenn es sich nicht um eine Schusswaffe gehandelt hat (sondern z. B. um eine Spielzeugpistole).
- Anzahl der aufgeklärten Fälle, bei denen mindestens ein Tatverdächtiger eine Schusswaffe mitgeführt hat. Ob die Schusswaffe angewendet wurde, spielt dabei keine Rolle.
- Anzahl der Tatverdächtigen, die eine Schusswaffe mitgeführt haben. Auch hierbei spielt die Anwendung der Schusswaffe keine Rolle.

Tabelle 174: Ausgewählte Delikte, bei denen Waffen oder Sprengstoff Tatbestandsmerkmal bzw. erstrebtes/erlangtes Gut waren

Schlüsselzahl	Straftat/Straftatengruppe	Fälle 2010	Fälle 2009
ohne	Diebstahl mit Schusswaffen § 244 Abs. 1 StGB*	16	31
***400	Diebstahl von Schusswaffen	19	37
675200	Herbeiführen einer Sprengstoffexplosion § 311 StGB	60	58
726100	Straftaten nach dem Sprengstoffgesetz	682	513
726200	Straftaten nach dem Waffengesetz	1 725	1 561
726300	Straftaten nach dem Kriegswaffenkontrollgesetz	16	22

* Bei den Delikten gemäß § 244 Abs. 1 StGB konnten lediglich die aufgeklärten Fälle gezählt werden.

Den Hauptanteil der Waffen- und Sprengstoffkriminalität bilden die Straftaten nach dem Waffengesetz. Dabei geht es vor allem um illegalen Besitz von Schuss-, Hieb- und Stoßwaffen, um illegalen Handel, illegalen Erwerb, Überlassen und Führen von verbotenen Gegenständen. Die Anzahl der Straftaten nahm in den Jahren 2008 und 2009 um insgesamt 583 Fälle bzw. 27,2 Prozent ab. 2010 wurden wieder mehr Fälle gezählt (+ 164 Fälle bzw. 10,5 %). Von den 1 725 Fällen wurden 1 663 aufgeklärt, die Aufklärungsquote betrug 96,4 Prozent. Unter 1 671 ermittelten Tatverdächtigen befanden sich 34 Kinder (2,0 %), 198 Jugendliche (11,8 %), 234 Heranwachsende (14,0 %) und 1 205 Erwachsene (72,1 %). 315 Tatverdächtige (18,9 %) besaßen keine deutsche Staatsbürgerschaft. Im Vergleich zu 2009 nahm die Zahl der nichtdeutschen Tatverdächtigen um zwölf zu.

Die Straftaten nach dem Kriegswaffenkontrollgesetz waren zum überwiegenden Teil Fälle unerlaubten Besitzes (Funde aus dem Weltkrieg, Kriegswaffen und Munition der ehemaligen Stationierungstreitkräfte). Die Aufklärungsquote lag bei 81,3 Prozent. Zu 13 aufgeklärten Fällen wurden 14 Tatverdächtige bekannt, davon zwei Heranwachsende und zwölf Erwachsene.

Zu wesentlichen Störungen des öffentlichen Friedens kommt es jedes Jahr durch die Androhung von Bombenexplosionen. Über die Zahl der Bombendrohungen liegen in der PKS keine exakten Erkenntnisse vor, da die Auswertung nur bei entsprechendem Textvermerk möglich ist. Eine Recherche¹ im Polizeilichen Auskunftssystem Sachsen lieferte 74 Fälle mit relevantem Eintrag. Zu 43 Fällen (Aufklärungsquote: 58,1 %) konnten 39 Tatverdächtige im Alter zwischen 11 und 63 Jahren ermittelt werden, davon ein Kind, drei Jugendliche, fünf Heranwachsende und 30 Erwachsene. Fünf der Tatverdächtigen waren weiblich. Zwei Tatverdächtige haben die türkische Staatsbürgerschaft. Jeweils ein Tatverdächtiger stammt aus der Tschechischen Republik und Somalia.

¹ PASS-Recherche mit Stand: 01/11

3.9 Waffen- und Sprengstoffkriminalität

Schusswaffenanwendung

Im Jahr 2010 wandten die Täter in 559 Fällen Schusswaffen an. Der Anteil dieser Fälle an allen bekannt gewordenen Straftaten lag mit 0,2 Prozent in Höhe des Bundesmittelwertes. Das Verhältnis der Delikte, bei denen geschossen wurde, zu jenen, bei denen die Täter mit Schusswaffen drohten, war größer, d. h. es wurde anteilmäßig mehr geschossen. Die Zahl der Fälle, in denen mit der Schusswaffe gedroht wurde, nahm um 47 ab; die Zahl der Fälle, in denen geschossen wurde um 23 zu.

Tabelle 175: Schusswaffenanwendung durch Drohen oder Schießen und der Prozentanteil ausgewählter Delikte an allen Schusswaffenanwendungen

Schl.-zahl	Straftat/Straftatengruppe	Fälle gesamt	Schusswaffenanwendung				Anteil in %
			drohen	schie- ßen	Summe abs.	in %	
010000/020000	Mord und Totschlag	102	-	7	7	6,9	1,3
111000	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung	117	3	-	3	2,6	0,5
210000	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer darunter	1 944	133	2	135	6,9	24,2
211000	auf Geldinstitute, Postfilialen, -agenturen	11	7	-	7	63,6	1,3
212000	auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte darunter	107	67	-	67	62,6	12,0
212100	auf Spielhallen	12	6	-	6	50,0	1,1
212200	auf Tankstellen	12	8	-	8	66,7	1,4
216000	Handtaschenraub	164	1	-	1	0,6	0,2
217000	sonst. Raub auf Straßen, Wegen, Plätzen	835	25	1	26	3,1	4,7
219000	Raubüberfall in Wohnungen	194	9	1	10	5,2	1,7
220000	Körperverletzung darunter	19 599	17	62	79	0,4	14,1
222000	gefährliche und schwere Körperverletzung darunter	4 725	11	52	63	1,3	11,3
222100	auf Straßen, Wegen oder Plätzen	2 578	4	31	35	1,4	6,3
224000	(vorsätzliche leichte) Körperverletzung	13 399	6	-	6	0,0	1,1
225000	fahrlässige Körperverletzung	1 117	-	10	10	0,9	1,8
232000	Freiheitsberaubung, Nötigung, Bedrohung, Nachstellung (Stalking) davon	9 175	101	11	112	1,2	20,0
232100	Freiheitsberaubung	221	2	-	2	0,9	0,4
232200	Nötigung	3 264	5	-	5	0,2	0,9
232300	Bedrohung	4 261	94	9	103	2,4	18,4
232400	Nachstellung	1 429	-	2	2	0,1	0,4
621000	Widerstand gegen die Staatsgewalt	964	2	-	2	0,2	0,4
662100	Jagdwilderei	47	-	23	23	48,9	4,1
674000	Sachbeschädigung darunter	40 805	-	88	88	0,2	15,7
674100	Sachbeschädigung an Kfz	10 804	-	19	19	0,2	3,4
674300	sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	15 206	-	32	32	0,2	5,7
726200	Straftaten gegen das Waffengesetz	1 725	-	59	59	3,4	10,6
743000	Straftaten nach dem Bundesnaturschutz-, Tierschutz-, Bundesjagd-, PflanzenschutzG	265	-	26	26	9,8	4,7
892000	Gewaltkriminalität	6 896	149	61	210	3,0	37,6
898000	Umweltkriminalität	808	-	49	49	6,1	8,8
899000	Straßenkriminalität	64 740	32	83	115	0,2	20,6
-----	Straftaten insgesamt	290 647	270	289	559	0,2	100,0

Schusswaffenmitführung

In durchschnittlich drei von 1 000 aufgeklärten Straftaten führten die Tatverdächtigen eine Schusswaffe mit. Der Anteil der eine Schusswaffe mitführenden Personen an allen ermittelten Tatverdächtigen betrug 0,3 Prozent.

Tabelle 176: Fälle der Schusswaffenmitführung durch mindestens einen Tatverdächtigen bei ausgewählten Delikten

Schl.-zahl	Straftat/Straftatengruppe	aufgeklärte Fälle insgesamt	Schusswaffe mitgeführt		% - Anteil an allen aufgeklärten Fällen, bei denen Schusswaffen mitgeführt wurden
			absolut	in %	
010000 020000	Mord und Totschlag	96	4	4,2	0,8
210000	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer darunter	1 145	52	4,5	10,5
212000	auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte	67	35	52,2	7,1
217000	sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	402	6	1,5	1,2
219000	Raubüberfälle in Wohnungen	153	2	1,3	0,4
220000	Körperverletzung darunter	17 202	52	0,3	10,5
222000	gefährliche u. schwere Körperverletzung darunter	3 874	28	0,7	5,6
222100	auf Straßen, Wegen oder Plätzen	1 912	13	0,7	2,6
224000	(vorsätzliche leichte) Körperverletzung	11 994	18	0,2	3,6
232000	Freiheitsberaubung, Nötigung, Bedrohung, Nachstellung (Stalking) darunter	8 270	58	0,7	11,7
232200	Nötigung	2 864	7	0,2	1,4
232300	Bedrohung	3 924	48	1,2	9,7
232400	Nachstellung	1 278	2	0,2	0,4
4***00	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	10 835	16	0,1	3,2
500000	Vermögens- und Fälschungsdelikte	53 455	76	0,1	15,3
621000	Widerstand gegen die Staatsgewalt	947	6	0,6	1,2
622000	Hausfriedensbruch §§ 123, 124 StGB	3 201	2	0,1	0,4
655100	Körperverletzung im Amt	110	2	1,8	0,4
673000	Beleidigung	8 730	8	0,1	1,6
674000	Sachbeschädigung darunter	10 814	33	0,3	6,7
674100	Sachbeschädigung an Kfz	2 545	8	0,3	1,6
726200	Straftaten gegen das Waffengesetz	1 663	141	8,5	28,4
730000	Rauschgiftdelikte (BtMG) darunter	6 617	20	0,3	4,0
731000	allgemeine Verstöße	5 293	18	0,3	3,6
743000	Straftaten nach dem Bundesnaturschutz-, Tierschutz-, Bundesjagd-, PflanzenschutzG	172	1	0,6	0,2
892000	Gewaltkriminalität	5 226	85	1,6	17,1
898000	Umweltkriminalität	521	3	0,6	0,6
899000	Straßenkriminalität	13 130	43	0,3	8,7
-----	Straftaten insgesamt	166 526	496	0,3	100,0

3.9 Waffen- und Sprengstoffkriminalität

Tabelle 177: Anteil der Tatverdächtigen bei ausgewählten Delikten, die bei der Tatausführung eine Schusswaffe mitführten, unabhängig von deren Gebrauch

Schl.-zahl	Straftat/Straftatengruppe	Tatverdächtige insges.	darunter mit Schusswaffe	davon männlich	weiblich	%-Anteil an den erm. Tatverdächtigen
010000 020000	Mord und Totschlag	117	4	4	-	3,4
210000	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer darunter	1 528	21	19	2	1,4
212000	auf sonstige Zahlstellen u. Geschäfte	42	5	5	-	11,9
217000	sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	643	6	5	1	0,9
219000	Raubüberfälle in Wohnungen	254	2	1	1	0,8
220000	Körperverletzung	16 306	48	47	1	0,3
222000	davon gefährliche und schwere Körperverletzung	4 958	29	29	-	0,6
224000	(vorsätzliche leichte) Körperverletzung	10 906	13	12	1	0,1
225000	fahrlässige Körperverletzung	1 010	6	6	-	0,6
232000	Freiheitsberaubung, Nötigung, Bedrohung, Nachstellung (Stalking) darunter	7 798	59	56	3	0,8
232200	Nötigung	3 021	7	7	-	0,2
232300	Bedrohung	3 768	51	48	3	1,4
232400	Nachstellung	1 187	1	1	-	0,1
4***00	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	6 077	15	14	1	0,2
500000	Vermögens- und Fälschungsdelikte	32 889	26	24	2	0,1
620000	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	6 760	17	17	-	0,3
655100	Körperverletzung im Amt	151	2	2	-	1,3
673000	Beleidigung	8 241	9	7	2	0,1
674000	Sachbeschädigung	9 617	20	17	3	0,2
674100	Sachbeschädigung an Kfz	2 054	4	3	1	0,2
726200	Straftaten gegen das Waffengesetz	1 671	143	140	3	8,6
730000	Rauschgiftdelikte (BtMG) darunter	5 911	22	22	-	0,4
731000	allgemeine Verstöße	4 744	18	18	-	0,4
743000	Straftaten nach dem Bundesnaturschutz-, Tierschutz-, Bundesjagd-, Pflanzenschutzgesetz	184	1	1	-	0,5
892000	Gewaltkriminalität	6 428	55	53	2	0,9
898000	Umweltkriminalität	563	3	3	-	0,5
899000	Straßenkriminalität	11 437	39	3	36	0,3
- - - - -	Straftaten insgesamt	103 013	359	340	19	0,3